

**Rede
des Sprechers für Digitalisierung**

Jörn Domeier, MdL

zu TOP Nr. 36

Erste Beratung

**Digitalisierung in der Landwirtschaft fördern –
kostenfreien Zugang zu präzisen Korrekturdiensten
ermöglichen**

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU – Drs. 18/1851

während der Plenarsitzung vom 25.10.2018
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Anrede,

im Masterplan Digitalisierung sind mit Schwerpunkt die Infrastrukturmaßnahmen verankert, und wir als regierungstragende Fraktionen wollen mit unterstützenden Anträgen dabei helfen, noch mehr als nur die Buddelarbeiten umzusetzen.

Digitalisierung ist viel mehr als nur Breitbandausbau. Ich bin froh, dass sich das Hohe Haus hier darüber einig ist und dass die Landesregierung mit Open Data und Smart Farming u. a. zwei von vielen wichtigen Themen aufgreift.

Mit dem vorliegenden Antrag erleichtern wir den Zugang zu präzisen Geoinformationen in einem ganz besonderen und wichtigen Fall. Vorreiter in der Entwicklung von Zukunftstechnologien ist oft die Landwirtschaft.

Für das zugegebene abstrakte Thema der RTK-Signale ein Beispiel: Rasenmähen ist nicht immer die angenehmste Arbeit und zumindest ich achte sehr darauf, die gesamte Schnittbreite meines Rasenmähers auszunutzen, um möglichst effektiv arbeiten zu können. Überlappungen bei den einzelnen Bahnen, die ich da drehe, machen wenig Spaß und verlängern diese Arbeit. Jetzt stellen Sie sich aber weiter vor, das Spaß nur ein Teil wäre und jede Überlappung eben auch Zeit und als Landwirt damit auch Geld kostet.

Es ist eben ein Unterschied, ob ich eine absolute Genauigkeit von ein bis zwei Metern mit Standardsignal habe, was der Landwirt aber noch durch sein individuelles Fahrkönnen verbessert, oder eben eine Spurgenaugigkeit von ca. 2 cm, mittels der RTK-Signale. Jeder Zentimeter weniger doppelte Bearbeitung mit Pflanzenschutzmittel ist wichtig. Jeder Zentimeter mehr Genauigkeit bei der Ausbringung von Dünger ist notwendig. Hier geht's um eine Verbesserung für viele Bereiche.

Mit dem kostenfreien Zugang zu den Signalen helfen wir gerade kleineren Familienbetrieben, denn die bisherigen Kosten können abschrecken und wir wollen mehr Innovation für möglichst viele Betriebe, und das dürfen ausdrücklich gerne auch die kleineren Betriebe sein.

Fast „nebenbei“ können die Daten auch genutzt werden, um die Nachweise für Förderanträge zu erbringen. Mehr Digitalisierung kann eben auch weniger Bürokratie bedeuten.

Es geht aber noch weiter: Wir wissen, welche enormen Effizienz- und Produktionssteigerungen diese Technik bringen kann. Digitalisierung wird unser Leben mehr verändern, als wir es uns wohl zurzeit vorstellen können.

Dennoch: Ich werbe für weniger Sorge vor künstlicher Intelligenz, dafür mehr Gedanken für menschliche Dummheit. Daher ist das wichtige Thema Dateneigentum oder Datenhoheit etwas, was wir ebenfalls diskutieren müssen.

Heute können wir aber mit Hilfe des vorliegenden Antrags und dank der SPD-geführten Landesregierung die richtigen Impulse setzen.

Und daher lassen Sie mich zum Abschluss bitte lobend erwähnen, dass die Zusammenarbeit beim Erstellen des Antrages sehr angenehm war und auch die Zusammenarbeit mit dem ML gutgetan hat, aber die Art und Weise, wie schnell und wie intensiv sich das Innenministerium dieser Angelegenheit angeschlossen hat, die hat mich umgehauen. Mein Dank an Ihre Mitarbeiter, Herr Minister Pistorius!

Vielen Dank!